



**Heraklith®**  
Versionsnummer: 4.0

**Heraklith.**



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert., VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)  
**Produktnummer** KI\_DP\_408

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Dachgeschossisolierung

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Knauf Insulation  
Am Bahnhof  
97346 Iphofen  
Germany  
+32 4 379 02 31  
www.knaufinsulation.com  
sds@knaufinsulation.com

**Region:** Österreich

**Ansprechpartner für das Land** Gunther Lippitsch  
Tel: +43 4257 3370 2336  
guenther.lippitsch@knaufinsulation.com

##### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** Tel: +43 4257 3370 2336  
(Montag - Freitag, 08:00 hrs - 17:00 hrs)

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft

Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft

Umweltgefahren Nicht Einstuft

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Einstuft

Die folgenden Sätze und Piktogramme sind auf die Verpackung aufgedruckt:

Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen.



<http://www.knaufinsulation.com/comfort-and-handling>

#### 2.3. Sonstige Gefahren

##### Spezielle Gefahren

Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen.

Gipsstaub kann zu einer Reizung der Augen oder von sensibler Haut führen und kann die Atemwege reizen.

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>Steinwolle</b>	<b>80 - 90%</b>
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 926-099-9
	Reach Registriernummer: 01-2119472313-44-XXXX
EG-Index-Nummer: 650-016-00-2	
Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(1)	
<b>Klassifizierung</b>	
Nicht Eingestuft	
<b>Gipskarton</b>	<b>10 - 20%</b>
CAS-Nummer: —	
Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(2)	
<b>Klassifizierung</b>	
Nicht Eingestuft	
<b>Holzfasern</b>	<b>-</b>
CAS-Nummer: —	
Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(1a)	
<b>Klassifizierung</b>	
Nicht Eingestuft	
<b>Klebstoff (PVAC)</b>	<b>&lt;0.015%</b>
CAS-Nummer: —	
<b>Klassifizierung</b>	
Nicht Eingestuft	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

**Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen** (1) 650-016-00-2 - Glasartige (Silikat-) Kunstfasern mit zufälliger Ausrichtung mit Alkalioxid und Erdalkalioxid (Na<sub>2</sub>O+K<sub>2</sub>O+CaO+MgO+BaO)-Gehalt größer 18 Gewichtsprozent, die die Anforderungen der Nota Q der Verordnung Nr. 1272/2008 erfüllen und damit als nicht karzinogen eingestuft sind.

(1a) Holzwolle - unbedenklicher Inhaltsstoff

(2) Gipskarton - unbedenklicher Inhaltsstoff

CAS: Chemical Abstracts Service.

**Andere Informationen** Mögliche Kaschiermaterialien: nicht zutreffend

Heraklith® REACH-Registrierungsnummer: Nicht anwendbar.

Gipskarton REACH-Registrierungsnummer: Nicht anwendbar.

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	Person aus dem Gefahrenbereich entfernen. Hals spülen und Staub aus den Atemwegen entfernen.
<b>Verschlucken</b>	Bei versehentlichem Verschlucken, Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken.
<b>Hautkontakt</b>	Falls mechanische Reizungen auftreten, die verschmutzte Kleidung ablegen und die Haut vorsichtig mit kaltem Wasser und Seife waschen.
<b>Augenkontakt</b>	Nicht reiben. Gründlich mit Wasser ausspülen und gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen. Wenn Gipsstaub ins Auge gelangt, mit reichlich Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Allgemeine Information</b>	Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen. Gipsstaub kann zu einer Reizung der Augen oder von sensibler Haut führen und kann die Atemwege reizen.
-------------------------------	--

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Allgemeine information</b>	Falls bei einer der vorstehenden Expositionen anhaltende Nebenwirkungen oder Beschwerden auftreten, einen Arzt konsultieren.
-------------------------------	--

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) und Löschpulver.
------------------------------	--

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Allgemeine Information</b>	Von den Produkten geht bei der Verwendung keine Brandgefahr aus. Bestimmte Verpackungsmaterialien oder Kaschierungen können jedoch unter Umständen brennbar sein. Verbrennungsprodukte des Materials und der Verpackung – Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und einige Spurengase wie Ammoniak, Stickoxide und flüchtige organische Substanzen.
-------------------------------	--

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Allgemeine Information</b>	Im Falle größerer Brände in schlecht belüfteten Räumen oder mit Verpackungsmaterialien kann u. U. Atemschutz/Atemschutzgerät erforderlich sein. Gipskartonplatten haben eine eingeschränkte Brennbarkeit.
-------------------------------	---

## Heraklith® Holzwole- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Bei hohen Staubkonzentrationen die gleiche persönliche Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 aufgeführt verwenden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in Abflüsse schütten.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Staubbildung kontrollieren und unterdrücken. Um Staubaufwirbelung zu vermeiden, gelösten Schmutz aufnehmen und in Säcken entsorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Mit einer Tischsäge, einem Fuchsschwanz oder einer Kreissäge schneiden. Immer mit Schutzabdeckung, Führung und einem Absaugsystem zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung des Arbeitsplatzes arbeiten.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Beim Entfernen der alten Dämmung besonders vorsichtig vorgehen und während der Abbrucharbeiten auf ausreichende Befeuchtung achten.  
Platten flach und stabil in einem trockenen, sauberen und gefegten Raum lagern, um sie vor Feuchtigkeit, Verschmutzen und Staub zu schützen.  
Lieferung auf Paletten, verpackt in Folie, mit Kantenschutz, Kartonabdeckung und Verpackungstreifen.

**Unverträgliche Materialien** Es wird wahrscheinlich kein bestimmtes Material oder Materialengruppe mit dem Produkt reagieren, und eine gefährliche Situation entstehen zu lassen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Dachgeschossisolierung

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

###### Steinwolle

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): TRK, (GKV) 500000 F/m<sup>3</sup> Künstliche Mineralfasern

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): TRK, (GKV) 2000000 F/m<sup>3</sup> Künstliche Mineralfasern

###### Gipskarton

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK, (GKV) 5 mg/m<sup>3</sup> Calciumsulfat, Alveolengängiger Anteil

Kurzzeitgrenzwert: 10 mg/m<sup>3</sup> Calciumsulfat, Alveolengängiger Anteil

###### Holzfasern

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): 5 mg/m<sup>3</sup>

TRK = TRK-wert.

MAK = MAK-wert.

Keiner auf europäischer Ebene, siehe Richtlinien und Gesetzgebung der Mitgliedsstaaten.

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Keine besonderen Maßnahmen.
<b>Augen-/ Gesichtsschutz</b>	Schutzbrille, insbesondere bei hohem Staubaufkommen oder beim Arbeiten über Schulterhöhe. Augenschutz gemäß EN 166 wird empfohlen.
<b>Handschutz</b>	Handschuhe gemäß EN 338 verwenden um Juckreiz zu vermeiden.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Exponierte Hautbereiche bedecken. Lose, geschlossene Arbeitskleidung tragen.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Nach Kontakt mit dem Produkt, Hände mit kaltem Wasser und Seife waschen.
<b>Atemschutzmittel</b>	Für angemessene Belüftung sorgen, Staubbildung minimieren und kontrollieren. Es ist empfehlenswert eine Atemschutzmaske gemäß EN 149 FFP1 zu tragen, wenn die Produkte in geschlossenen Räumen oder bei Arbeiten verwendet werden, die zu Staumentwicklung führen können.

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Fest. Platte
<b>Farbe</b>	Holzwohle - Beige, grau oder farbig Steinmineralwolle - Ocker. Gips - Weiss/hellweiss.
<b>Geruch</b>	Nicht anwendbar.
<b>Geruchsschwelle</b>	Es sind keine Daten verfügbar.
<b>pH</b>	Holzwohle - 8.5 -10 (@ 1000g/l H <sub>2</sub> O, 25°C) Gips - neutral
<b>Schmelzpunkt</b>	Faserschmelzpunkt > 1000°C gemäß DIN 4102-17.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht anwendbar.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht anwendbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	B oder A2 gemäß DIN EN 13501
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Relative Dichte</b>	Holzwohle - 350 - 700 kg/m <sup>3</sup> Steinmineralwolle - < 160 kg/m <sup>3</sup> Gips - 1.050 kg/m <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit/-en</b>	Nicht anwendbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht anwendbar.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Nicht anwendbar.

#### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Nenndurchmesser der Fasern.</b>	3 - 7 µm
<b>Längengewichteter mittlerer geometrischer Durchmesser abzüglich der zweifachen Standardabweichung</b>	≈ 6 µm
<b>Ausrichtung der Fasern</b>	Zufällig



## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Keine.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Zersetzung erfolgt bei Temperaturen größer 200°C.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine unter normalen Anwendungsbedingungen.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Erhitzung über 200 °C.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Keine.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine unter normalen Anwendungsbedingungen. Durch die Zersetzung des Bindemittels bei Temperaturen über 200 °C können Kohlendioxid und einige Spurengase freierwerden. Die Dauer dieser Freisetzung hängt von der Dicke der Dämmung, dem Bindemittelgehalt und der einwirkenden Temperatur ab.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxikologische Effekte** Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen.  
Gipsstaub kann zu einer Reizung der Augen oder von sensibler Haut führen und kann die Atemwege reizen. Langfristige Folgen sind nicht bekannt. Längerer oder wiederholter kann zu Hauttrockenheit und damit verbundener Hautreizung führen. Durch die Staubbildung kann es zu einer vorübergehenden Reizung der Augen kommen.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Klassifizierung gilt nicht für dieses Produkt; in Übereinstimmung mit der europäischen Verordnung 1272/2008, Nota Q.

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Dieses Produkt ist aufgrund seiner Zusammensetzung nicht umweltgefährlich für Luft, Wasser oder Boden.  
COD (mg/l): < 300 Kern < 15

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Inertes anorganisches Produkt mit wärmehärtendem, inertem Polymer auf Basis gehärteter Phenol-Formaldehydharze; 0 - 10%

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Nicht bioakkumulativ.

#### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Nicht als mobil eingestuft. Weniger als 1 % auslaugbarer organischer Kohlenstoff bei Lagerung auf einer Deponie.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Nicht relevant.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Nicht bekannt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Allgemeine Information** [12 01 05] Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.  
Die Rückstände liegen bei der Kompostierung als Strukturmaterialien in fein zerteilter Form vor.

**Entsorgungsmethoden** Entsorgung in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen und Verfahren in dem Land, in dem die Verwendung oder Entsorgung erfolgt.

## Heraklith® Holzwole- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

**Allgemeines** Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

#### 14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

#### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht bekannt.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport** Nicht relevant.  
**entsprechend Annex II von**  
**MARPOL 73/78 und dem**  
**IBC-Code**

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### **EU-Gesetzgebung**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
VERORDNUNG (EU) Nr. 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Die am 1. Juni 2007 erlassene europäische Chemikalienverordnung Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) verlangt die Bereitstellung eines Sicherheitsdatenblatts für gefährliche Stoffe und Mischungen/Zubereitungen.

Heraklith®-Produkte (Platten) sind unter REACH als Artikel definiert und daher ist kein Sicherheitsdatenblatt für diese Produkte erforderlich.

Entsprechend der branchenüblichen Praxis und freiwilligen Verpflichtungen hat Heraklith® entschieden, seinen Kunden entsprechende Informationen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Holzwolle während der Produktlebensdauer weiterhin zur Verfügung zu stellen.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### **Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden**

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
CAS: Chemical Abstracts Service.  
IARC: International Agency for Research on Cancer.  
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.  
IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
MARPOL 73/78: Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.  
PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.  
RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.  
UN: Vereinte Nationen.  
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

## Heraklith® Holzwolle- Mehrschichtplatte mit Gips und Steinwolle (RMW)

### Allgemeine Information

Alle von Knauf Insulation hergestellten Produkte bestehen aus nicht klassifizierten Fasern und sind EUCEB-zertifiziert.

EUCEB, European Certification Board of Mineral Wool Products – [www.euceb.org](http://www.euceb.org). Das EUCEB-Zertifikat bestätigt, dass die chemische Zusammensetzung der hergestellten Fasern innerhalb der Grenzwerte der Referenzfasern liegt, welche in Übereinstimmung mit den europäischen Protokollen getestet wurden und den in Anmerkung Q der Verordnung (EG) 1272/2008 festgelegten Kriterien für Karzinogenität entsprechen.

Die Mineralwollehersteller verpflichten sich gegenüber dem EUCEB:

- Probenahme- und Analyseberichte bereitzustellen, die von Labors erstellt wurden, die vom EUCEB anerkannt werden und die nachweisen, dass die Fasern eine der vier Freizeichnungsanforderungen erfüllen, die in Anmerkung Q beschrieben werden;
- jede Produktionseinheit zweimal im Jahr von einer unabhängigen, vom EUCEB anerkannten Partei prüfen zu lassen (Probenahme und Übereinstimmung mit der ursprünglichen chemischen Zusammensetzung)

Die Produkte erfüllen die Zertifizierungsanforderungen des europäischen Zertifizierungsverbands für Mineralewolleprodukte (EUCEB). Dies ist am aufgedruckten EUCEB-Logo auf der Verpackung erkennbar.

Heraklith® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Knauf Insulation

### Weitere Informationen finden sie unter:

[www.euceb.org](http://www.euceb.org)    [www.heraklith.com](http://www.heraklith.com)



Further product information can be obtained from [info@heraklith.com](mailto:info@heraklith.com)

<b>Änderungsgründe</b>	Neues Dokumentenformat
<b>Änderungsdatum</b>	28.09.2016
<b>Änderung</b>	4.0
<b>Ersetzt Datum</b>	26.08.2015
<b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>	KI_DP_408
<b>Produktfamilien</b>	Dachboden Damplatte E03

**Andere Informationen** Im Jahr 2001 hat die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) Mineralwollfasern aus Steinwolle von Gruppe 2B (möglicherweise karzinogen) neu in Gruppe 3 „Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen“ eingestuft. (Siehe Monograph Vol. 81, <http://monographs.iarc.fr/>)

Dieses Sicherheitsdatenblatt / Produktdatenblatt stellt keine Arbeitsplatzbeurteilung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen den Wissenstand über dieses Produkt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar. Der Benutzer wird auf mögliche Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet wird.